

Bautzen.

Gasthöfe: a) ersten Ranges: zur Weintraube, Reichenstrasse; zum weissen Ross, äussere Lauenstrasse; zur goldenen Krone, Steinstrasse.

b) zweiten Ranges: Goldne Sonne, goldner Adler, goldner Stern, goldner Löwe, halber Mond, zum goldnen Lamm. Für Handwerksburschen: Herberge zur Heimath.

Restaurationen: In erster Reihe die vorzügliche Bahnhofs-Restaurations; Thiermann am Lauenthurm, mit Garten, von der Colonnade reizender Blick in's Spreethal; Volksgarten am Lauengraben; Theater-Restaurations; Stadtkeller, Lauenstr.; Wannack's bair. Bier- und Weinstube, Schülegasse, sehr besucht; Ferner: Müller am Bahnhofe, die Sommer-Restaurations in Strehla, 10 Minuten vom Bahnhofe.

Conditoreien: Dohnat, Gerbergasse, hübscher Garten; Lehmann, Wendische Gasse; Grohmann, am Lauenthurme.

Bäder: Dampf- und Wannenbad, hinter der Eisenbahnbrücke, mit vielbesuchter Restaurations, Schiesstand.

Droschken: Zu jedem Zuge am Bahnhofe, ohne Gepäck nach der Stadt 50 Pf. Hôtelwagen, incl. Gepäck 50 Pf.

Banquiers: Heydemann, Schlossstrasse.

Post- und Telegraphenamts: Reichenstrasse, Letzteres im Hinterhause I. Etage; hier und am Bahnhofe Abfertigung der Fahrposten.

Dienstmann: pro Viertelstunde 10 Pf.

Alterthumsmuseum mit Münz- und Gemäldesammlung, in der alten Bürgerschule, Mittwoch Nachmittag geöffnet von 2—4 Uhr, Entree 10 Pf. Der Gründer und jetzige Custos des Museums, Herr Buchhändler Rösger, Reichenstrasse, öffnet dasselbe auch ausser dieser Zeit bereitwilligst. Führer mit Illustr. 20 Pfennige.